

Dreieckigen Traumfänger basteln

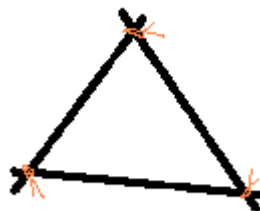
Material:

3 Holz- oder Bambusstäbe (z.B. Äste),
Wolle oder anderes dünnes Band (z.B. Häkelgarn),
eine dicke Sticknadel,
Perlen, Federn und/oder andere Dekoration

Die 3 Stäbe jeweils an den Enden zusammenbinden,



so dass ein Dreieck entsteht.

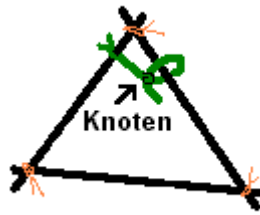


Das Dreieck nach Geschmack mit Wolle oder Band umwickeln oder so lassen,
wie es ist.



Das Band lang abschneiden und an einer Stelle des Dreiecks festknoten.

Von da aus ein Netz spannen, als wenn man ein Netz in einen Reifen spannt. Allerdings ist es bei dem Dreieck sinnvoll die Schlingen direkt am Rahmen zu verknoten. Die Knoten sollten fest sein, damit das Band nicht verrutscht.



Das restliche Netz kann man wie gewohnt spannen.
Wie das genau geht, findet ihr HIER.

Wenn das Netz groß genug ist, kann man einfach den Faden an irgendeiner Schlaufe festknoten. Das Netz bleibt dann in der Mitte offen.

Soll das Netz in der Mitte geschlossen sein, zieht man in der letzten Runde eine Perle (die eine große Öffnung haben sollte) durch das Band. Bei jeder Schlaufe wird dabei das Band erst durch die Perle gezogen, dann die Schlaufe gebunden, wieder durch die Perle, die nächste Schlaufe binden, wieder eine Schlaufe, und so weiter, bis das Netz komplett geschlossen ist.



Danach den Faden in der Mitte verknoten.



Sollen Perlen mit ins Netz kommen, muss man diese beim Netz spannen direkt mit auffädeln.

Man kann Perlen in eine Schlaufe einbinden, indem man die Perle auffädelt, vor der Schlaufe, die Schlaufe bindet und auf dem "Rückweg" das Band noch

einmal durch die Perle zieht.

Man kann die Perlen aber auch an beliebigen Stellen einfach aufziehen, so dass sie lose im Netz hängen.



Beispiele:



